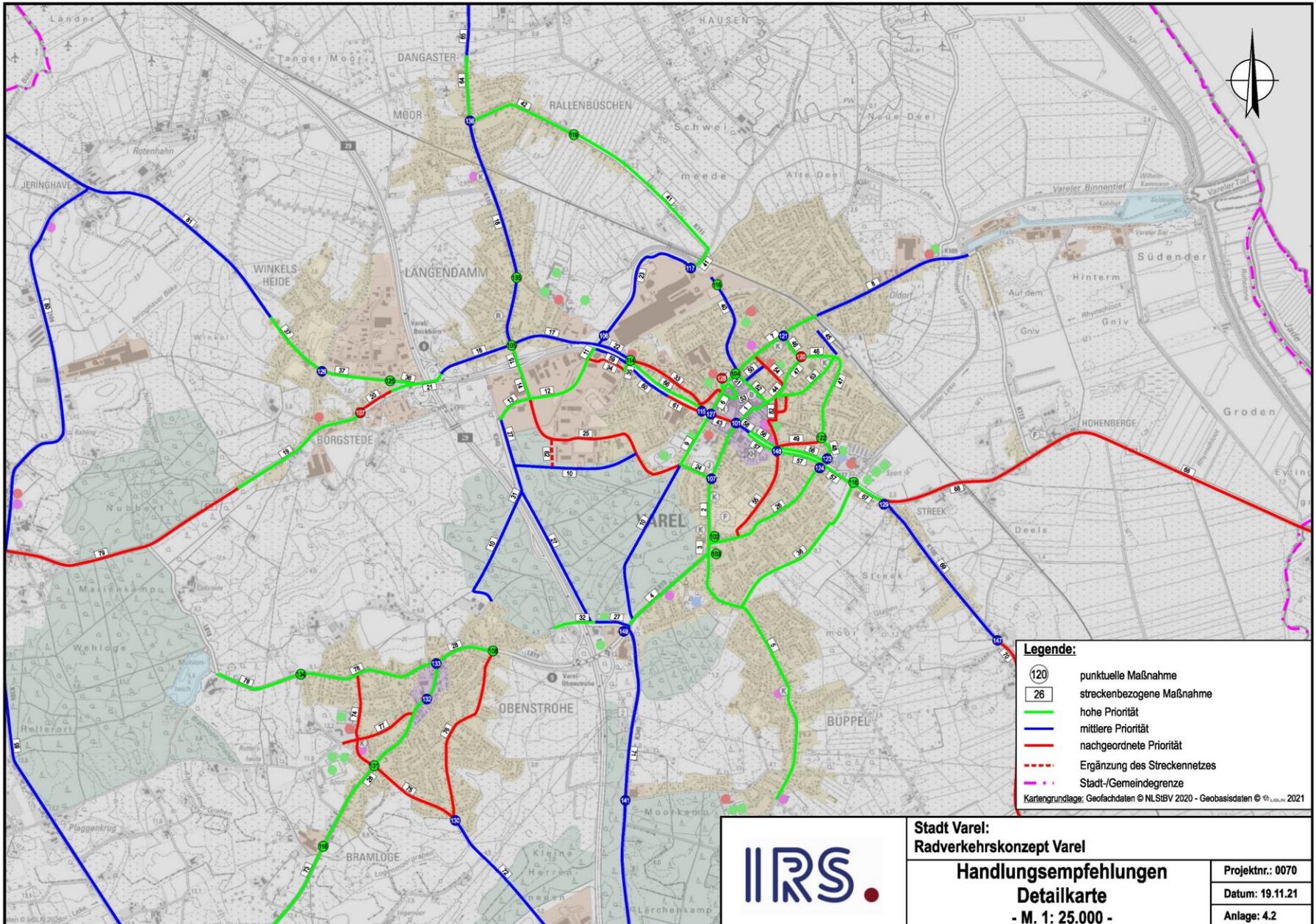


Umsetzung Radverkehrskonzept Varel

Auswahl erster Maßnahmen



Insgesamt 141 Maßnahmenvorschläge

Anlage 4.3: Handlungsempfehlungen

Radverkehrskonzept Stadt Varel

Nr.	Bereich	Mangel	Maßnahme	Fotos	P	K	Baulast
7	Mühlenstr. Düsternstr. bis Bahnüberführung (Parallelstr.)	<p>Verkehrsmengen für Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn bei Tempo 50 zu hoch (über 400 Kfz/Stunde)</p> <p>Fahrbahnbreite zwischen Düsternstr. und Parallelstr. zwischen 5,50 m und 7,00 m (Kritische Überholabstände beim Überholen unter gleichzeitigem Gegenverkehr bei Fahrbahnbreiten zwischen 6,00 m und 7,00 m wahrscheinlich), keine Sicherheitsräume zu parkenden Autos und haltenden Bussen, Gehwege stellenweise deutlich zu schmal bzw. nicht vorhanden</p>	<p>Mittelfristig: Nebenanlagen der Mühlenstr. so verbreitern, dass die verbleibende Fahrbahn 6,00 m beträgt (wie Hafenstr. im weiteren Verlauf). Rückbau der Längsparkstände in Höhe Gartenstr. und Rückbau der Busbucht (Realisierung als Fahrbahnrandhaltestelle) zu Gunsten breiterer Nebenanlagen</p> <p>Kurzfristig, ergänzend:</p> <p>Tempo 30 prüfen</p> <p>Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn markieren</p> <p>Parken unterbinden, notfalls nur bereichsweise zulassen</p> <p>Zwischen Bergstr. und Hoher Weg Sicherheitsräume neben den Längsparkständen und der Bushaltestelle markieren, sodass die verbleibende Fahrbahnbreite 6,00 m beträgt.</p> <p><i>Systemskizze markierter Sicherheitsraum:</i></p>		1	2 Markierung, Beschilderung 5 Umbau	Landkreis

Beispiel

Das Radverkehrskonzept Varel beinhaltet zur Verbesserung des Radverkehrs eine Reihe von Maßnahmen.

Es ist aus Sicht der Verwaltung zwingend notwendig eine Prioritätenreihenfolge für Maßnahmen festzulegen.

Dabei sind

- die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt
- die personellen und zeitlichen Kapazitäten der Stadtverwaltung

im Blick zu behalten!

Aktuell liegen der Verwaltung dazu Maßnahmenvorschläge von zwei Fraktionen/Gruppen vor.

Die SPD/CDU Gruppe im Rat der Stadt stellt einen Antrag folgende Projekte vorrangig zu planen und umzusetzen:

- Mühlenstraße/Hafenstraße (Maßnahmenvorschlag 6 - 8 laut Radverkehrskonzept),
- Oldenburger Straße (Maßnahmenvorschlag 2 - 4),
- Torhegenhausstraße (Maßnahmenvorschlag 16 und 17),
- Büppeler Weg (Maßnahmenvorschlag 5),
- Zum Jadebusen (Maßnahmenvorschlag 135).

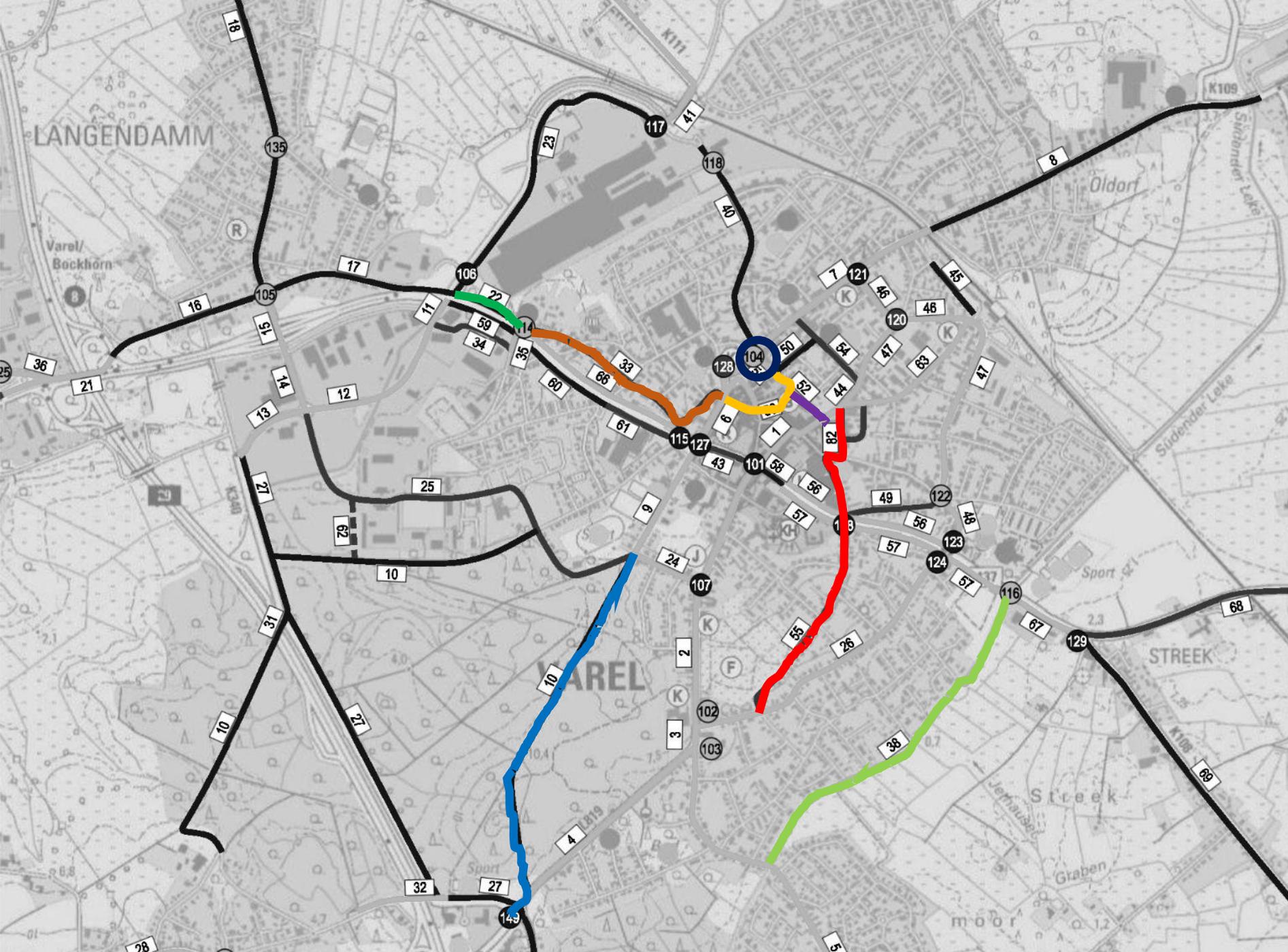


Die Fraktion Grüne/FDP beantragt, vorrangig Maßnahmenvorschläge aufzugreifen, die zu einer sofortigen Umlenkung des Fahrrad- und Schülerverkehrs von der vielbefahrenen Achse Büppeler Weg / Oldenburger Str. führen. Dies sind:

- eine Fahrradrouten von Büppel über die Lekewiesen und die Friesenstraße zur Osterstraße (Ausweisung als Fahrradstraße bis zum Stadtzentrum) und weiter über Neumarktstraße, Neumühlenstraße und Gartenstraße zum LMG (Maßnahme 55 bzw. 82)
- der Ausbau des Fußweges entlang der Südender Leke zwischen Keltenstraße und B437 als Rad- und Schulweg zum Schulzentrum Arngaster Straße (Maßnahme 38)
- eine Fahrradrouten von Obenstrohe über die Hauptallee im Wald zur Windallee (Ausweisung als Fahrradstraße bis zur B 437) (Maßnahme 10), dazu
- der Ausbau des waldseitigen Radweges an der Oldenburger Straße zwischen Kaffeekreis und Einfahrt in die Hauptallee auf zweispurigen Verkehr (Maßnahme 4 tlw.)

Im Hinblick auf die Ortsteile Borgstede, Winkelsheide und Langendamm und den im Bau befindlichen Sportpark beantragt die Fraktion Grüne/FDP eine Anbindung über eine Fahrradrouten an Innenstadt und LMG, etwa mit folgenden Einzelmaßnahmen:

- Ausbau des nördlichen Radweges an der B437 zwischen Helmut-Barthel-Str. und Waisenhausstr. (Einfahrt zum Waisenhaus) auf zweispurigen Verkehr – damit wird die aktuell den Radfahrern abverlangte zweimalige Querung der B437 überflüssig (Maßnahme 22)
- eine Fahrradrouten über Waisenhausstr. und Lange Str. (alternativ: Hagenstr. und Achternstr.) zum Schlossplatz (Ausweisung als Fahrradstraße) (Maßnahme 33)
- eine Weiterführung der Fahrradrouten über Marktplatz und Moltkestr. zum LMG (Ausweisung als Fahrradstraße) (Maßnahme 50, 53)
- eine fahrradgerechte Gestaltung des Kreuzungsbereichs Mühlenstraße / Kirchstraße/ Düsternstraße / Marktplatz (Maßnahme 104)
- die Einbeziehung von Drostenstr., Nebbsallee und Marktplatz in die schon bestehende Tempo-30-Zone (Maßnahme 51, 52)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Möglicher Kompromissvorschlag:

Thema Radfahrerbeziehung Büppel-Innenstadt

Im Zuge einer konkreten Planung der Radverkehrsverbesserung im Straßenzug Bürgermeister-Osterloh-Straße/Büppeler Weg wird

- die Prüfung einer Route Friesenstraße/Osterstraße/Neumarktstraße/Neumühlenstraße und Gartenstraße zum LMG als möglichst durchgängige Fahrradstraße vorgenommen und
- der Ausbau des Fußweges entlang der Südender Leke zwischen Keltenstraße und B 437 als Rad- und Schulweg zum Schulzentrum Arngaster Straße geprüft

Thema Radfahrerbeziehung Obenstrohe-Innenstadt

Vor einer konkreten Planung der Radverkehrsverbesserung im Straßenzug Oldenburger Straße wird

- Die Ausweisung einer offiziellen Fahrradrouten von Obenstrohe über die Hauptallee im Wald zur Windallee (Ausweisung als Fahrradstraße bis zur B437) geprüft,
- und dabei auch separat der Ausbau des waldseitigen Radweges an der Oldenburger Straße zwischen Kaffeehauskreisel und Einfahrt in die Hauptallee auf zweispurigen Verkehr untersucht

Thema Radfahrerbeziehung Winkelsheide/Langendamm-Innenstadt

Im Zuge einer konkreten Planung der Radverkehrsverbesserung im Straßenzug Torhegenhausstraße wird

- der Ausbau des nördlichen Radweges an der B 437 zwischen Helmut-Barthel-Str. und Waisenhausstr. ebenfalls konkret betrachtet
- die Eignung der Waisenhausstr. und Lange Str. (alternativ: Hagenstr. und Achternstr.) zur Schaffung einer Fahrradroute zum Schlossplatz (Ausweisung als Fahrradstraße) geprüft.

Zum Jadebusen

Mühlenstraße/Hafenstraße

